

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 21. März 1985, 7.45 Uhr:

Während in Nordtirol der Föhn das Wettergeschehen beherrscht, setzt laut Wetterdienst in Osttirol Schneefall ein. Bei lebhaften, in Kammbereichen stürmischen Südwinden werden in 2.000 m -6 Grad, in 3.000 m -12 Grad erreicht.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung verursachen Selbstauslösungen von oberflächlichen Lockerschneelawinen, sodaß auf höher gelegenen exponierten Verkehrswegen ab den späten Vormittagsstunden mit einer örtlich mäßigen bis erheblichen Lawinengefahr gerechnet werden muß.

In den Tourengebieten schaffen Windverfächtigungen in den Kamm-
lagen und der schlechte Schneedeckenaufbau besonders in nord-
und ostseitigen Steilhängen oberhalb der Waldgrenze ungünstige
Voraussetzungen. Die anhaltenden ausgedehnten Tribschneean-
sammlungen vor allem entlang des Alpenhauptkammes bedeuten
eine örtlich sehr große Schneebrettgefahr. Weiters erfordert
in stark besonnten tiefer liegenden Steilhängen die Gefahr durch
oberflächliche Lockerschnee- und Schneebrettlawinen bei Schi-
touren erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu
beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Freitag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR